

Hörmedium des Monats - Methodenbaukasten

Inhaltsverzeichnis

Weiterdenken	3
Tiere.....	3
Allgemein	3
Märchen.....	4
Geräusche	4
Weiterdenken und Ausprobieren	4
Sprachen	5
Allgemein	5
Tiere.....	6
Geräusche	6
Nachmachen	7
Tiere.....	7
Sprachen	7
Geschichten.....	8
Allgemein	8
Musik.....	8
Geräusche	9
Stimme.....	9
Gedankenaustausch	10
Tiere.....	10
Verhalten & Gefühle	10
Allgemein	12
Märchen.....	12
Religion	13
Musik.....	13



Gedankenaustausch und Weiterdenken	13
Gefühle	14
Musik.....	14
Märchen.....	15
Gedankenaustausch und Nachmachen	15
Musik & Geräusche.....	15
Förderung von Fantasie	16
Musik.....	16
Gefühle	17
Geschichten.....	17
Allgemein	18
Bewegung.....	18
Musik.....	18

Weiterdenken

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die den Kindern dabei helfen sollen, sich mit einem Thema intensiver auseinanderzusetzen und dieses auf unterschiedliche Art und Weise aufzubereiten. Die Kategorie wird aufgrund des Internet-Einsatzes, des Wortschatzes und der vorausgesetzten Allgemeinbildung vorwiegend ab der dritten Klasse aufwärts empfohlen.

Tiere

Hört euch das Hörmedium in Ruhe an. Findet ihr alle Tiere, die darin vorkommen? Einigt euch auf euer Lieblingstier. Sucht nach Informationen zu den folgenden Fragen und stellt sie euch gegenseitig vor.

- Welche anderen Tierarten derselben Gattung gibt es?
- Wie unterscheiden sie sich im Verhalten?
- Wie klingen die Tiere und wie verschieden hören sich ihre Laute an?

Allgemein

*Anmerkungen für Betreuer*innen: Suchen Sie sich ein bestimmtes Thema heraus, welches im Hörmedium vorkommt.*

Bei dieser Methode sollt ihr eine Recherche oder ein Brainstorming zu einem bestimmten Thema im Hörmedium durchführen. Dabei sollt ihr verschiedene Fragen durch die Recherche beantworten.

- Sammelt Bilder, Hörspiele oder auch Lesungen zu eurem Thema oder eurer Person. Dafür können Bilder aus Zeitschriften geschnitten oder aus dem Internet heruntergeladen werden. Daraus kann beispielsweise ein Plakat gestaltet werden.
- Sucht nach weiteren Informationen zu diesem Thema (zum Beispiel im Internet) und stellt sie euch gegenseitig vor. Gestaltet ein Plakat, Handout oder einen Vortrag dazu.

Märchen

Hört euch das Märchen genau an:

- Sammelt zum Beispiel Bilderbücher, Bilder, Hörspiele oder Lesungen, in denen das Märchen erzählt wird. Bestimmt findet ihr ganz viel!
- Vergleicht, wie unterschiedlich das Märchen in anderen Varianten erzählt wird und wie verschieden Bilder und Illustrationen gestaltet sind. Welche Versionen gefallen euch am besten?
- Gibt es das Märchen auch als Film? Wenn ja, welche Unterschiede gibt es zum Hörspiel?

Geräusche

*Anmerkung für Betreuer*innen: Diese Methode verbindet die Sprachbildung mit der Hörbildung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, den Zusammenhang von Geräuschen und Sprache durch Lautmalerei (Onomatopoesie) zu behandeln.*

In diesem Hörspiel wimmelt es nur so von spannenden Geräuschen. Hört genau hin:

- Erkennt ihr die verschiedenen Geräusche?
- Wie könnt ihr die Geräusche beschreiben? Welche Wörter eignen sich dafür?
- Sammelt alle vorkommenden Geräusche und macht euch auf die Suche nach weiteren Aufnahmen derselben Geräusche
 - Wie stark unterscheiden sich die Geräusche?
 - Aus welchen Gründen hören sich die Aufnahmen unterschiedlich an?

Weiterdenken und Ausprobieren

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die den Kindern dabei helfen sollen, sich mit einem Thema intensiver auseinanderzusetzen und dabei Aktionen auszuprobieren und durchzuführen. Empfohlen wird die Kategorie vorwiegend ab dem Kindergartenalter.

Sprachen

Manche Hörmedien gibt es in ganz unterschiedlichen Sprachen und Übersetzungen. Hört euch das Hörmedium in anderen Sprachen an.

- Gibt es weitere Übersetzungen?
- Wie unterschiedlich klingen die Sprachen?
- Entdeckt Worte in den anderen Sprachen, die in eurer Sprache ähnlich sind.
- Besprecht euch mit Freunden/Klassenkamerad*innen/Eltern, die diese Sprache sprechen.
- Lest euch die anderen Versionen gegenseitig vor.

Trefft Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist:

- Wie könnt ihr euch sonst mit ihnen verständigen?
- Welche Spiele kann man spielen, ohne sprechen zu müssen? Baut eine Spielesammlung auf.
- Welche Spiele eignen sich gut, um Deutsch zu lernen? Erstellt eine Spielesammlung und probiert diese aus.

Allgemein

Überlegt gemeinsam:

- Wie könnt ihr bei einem bestimmten Thema im Hörmedium helfen? Gibt es dazu vor Ort Einrichtungen, an die ihr euch wenden könnt? Zum Beispiel könnte man im Altersheim vorsingen oder Tiere im Tierheim betreuen.
- Besucht eine Stadt oder einen Ort, welche/r im Hörmedium erwähnt wird. Gibt es dort ein Museum, wo ihr mehr darüber erfahren könnt?
- In diesem Hörmedium werden verschiedene Orte und Landschaften beschrieben. Sucht einen dieser Orte auf und erkundet diesen. Dabei soll der Ort mit allen Sinnen aufgenommen werden. Stellt euch Fragen wie:
 - Wie riecht es hier?

- Was klingt es hier? Was könnt ihr hier hören, welche Unterschiede zu eurem Zuhause gibt es?
- Was könnt ihr anfassen und wie fühlt es sich an?

Tiere

In eurem Hörmedium habt ihr bestimmt verschiedene Tiere erkannt.

- Könnt ihr die Tiere benennen? Hören sie sich anders an als in der Realität?
- Sammelt alle vorkommenden Tierlaute und versucht, sie nachzumachen.
- Sucht im Internet oder in Geräuschesammlungen nach weiteren Aufnahmen von Geräuschen dieser Tiere. Haben die Geräusche einen Namen? Macht auch die neuen Tierlaute nach.

Geräusche

Ihr habt sicherlich bemerkt, dass in eurem Hörmedium jede Menge an Geräuschen zu hören sind.

- Was stellen bestimmte Geräusche dar und wie kann man sie nachmachen? Sucht nach Geräuschrezepten und Tipps, wie man sie mit einfachen Mitteln selbst nachstellen kann oder schaut Anleitungen dazu an.
- Probiert die Geräuschrezepte selbst aus und nehmt eure Geräusche auf:
 - Wie klingen die selbst gemachten Geräusche?
 - Unter welchen Bedingungen klingt es besser und wann schlechter?
- Sucht euch die passendsten Geräusche aus und vertont die Geschichte neu. Wenn ihr möchtet, könnt ihr sogar eure eigene Geschichte erstellen!

Nachmachen

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, bei denen Kinder verschiedene Aspekte des Hörmediums selbst nachmachen und ausprobieren sollen. Durch diese Methoden werden die Kinder kreativ angeregt und zum aufmerksamen und reflektierten Zuhören motiviert. Empfohlen wird die Kategorie vorwiegend ab dem Kindergartenalter.

Tiere

Schlüpft in die Rolle eines oder mehrerer im Hörmedium vorkommender Tiere:

- Wie verhält es sich? Wie läuft es, rennt es, hält es sich? Gibt es bestimmte Geräusche, die dieses Tier kennzeichnen?
- Wählt eine Szene aus dem Hörmedium aus und versetzt euch in die Perspektive der Tiere:
 - Wie verhalten sie sich in der Szene und wieso?
 - Was seht ihr durch die neue Perspektive und was verändert sich?
- Sammelt alle im Hörspiel vorkommenden Tiergeräusche und haltet damit ein Tierkonzert ab.
 - Welches Lied möchtet ihr aufführen?
 - Wer übernimmt welche Stimmen und Tonlagen?
 - Wer dirigiert euer Konzert?

Tauscht dabei auch mal die Rollen.

Sprachen

*Anmerkung für Betreuer*in: Diese Methode fördert das genaue Hinhören und auch die Artikulation von Wörtern in einer anderen Sprache.*

In Hörmedien können verschiedene Sprachen gesprochen oder auch Lieder in verschiedenen Sprachen gesungen werden.

- Könnt ihr diese Lieder mitsingen oder die Texte nachsprechen?

Geschichten

Diese Methode regt zum aufmerksamen Zuhören an, fördert das Hörverstehen und stärkt die Merkfähigkeit.

Erzählt euch die Geschichte oder einen Teil der Geschichte gegenseitig nach.

- Welche Themen, Charaktere, Orte, Ereignisse gibt es? Erzählt danach euren Teil der Geschichte und versucht, alles Wichtige zu erwähnen.
- Sucht euch gemeinsam eine Episode aus, hört sie euch mehrmals an und schreibt daraus ein eigenes kleines Rollenspiel. Welche Personen kommen in dieser Episode vor?
- Verteilt die einzelnen Rollen und bastelt passende Kostüme und Requisiten für eure Rollen. It's Show Time!

Allgemein

Hört euch das Hörmedium noch einmal an:

- Gibt es Aspekte im Hörmedium, die ihr selbst ausprobieren oder nachmachen könnt? Ihr könnt dabei verschiedene Aktionen der Charaktere nachmachen, wie zum Beispiel Chemieexperimente, Wandbilder, Zeichnungen, Gärtnern, Schattenspiele, Tierfiguren oder einen Hürdenlauf.

Musik

*Anmerkungen für Betreuer*in: Diese Methode hilft dabei, das Rhythmus- und Taktgefühl zu fördern.*

Sucht ein Lied oder mehrere Lieder aus dem Hörmedium aus, die euch besonders gut gefallen.

- Besorgt euch die Liedtexte und singt bei den Liedern mit.
- Besorgt euch die Noten der Lieder und begleitet die Lieder mit eigenen Instrumenten mit.
- Klatscht und sprecht bei den verschiedenen Liedern mit.

Geräusche

*Anmerkungen für Betreuer*in: Geräusche mit der eigenen Stimme oder auch mit Klangerzeugern nachzuahmen macht Spaß und unterstützt Kinder in ihrer Mundmotorik und Sprachentwicklung. Auch Konsonanten haben viele Geräuschanteile. Geräuschübungen können in den pädagogischen Alltag ab dem Kindergartenalter ohne besondere Vorerfahrungen integriert werden.*

In jedem Hörmedium wimmelt es nur so von interessanten Geräuschen:

- Überlegt euch verschiedene Geräusche, die ihr euch einander vormachen könnt. Versucht, wie bei einem Geräuschrätsel, die Geräusche der anderen zu erraten.
- Erkundet Geräusche in der Kita, Schule oder auch zuhause und lernt diese kennen. Könnt ihr sie mit Klangerzeugern oder der eigenen Stimme imitieren?
- Erzeugt Geräusche mit verschiedenen Materialien: Zerreißt, zerknüllt oder knetet zum Beispiel Papier oder Alufolie. Ebenfalls könnt ihr Stifte aneinanderschlagen oder mit den Fingern auf Gegenstände trommeln. Selbst mit der eigenen Stimme lassen sich viele Geräusche nachmachen.
- Bestimmt kann jemand von Euch eine andere Sprache als Deutsch sprechen: Wie klingen die verschiedenen Sprachen? Welche enthält viele Konsonanten (Mitlaute). Drückt Gefühle in anderen Sprachen aus, die ihr nicht sprechen könnt, zum Beispiel Freude, Begeisterung, Glück, Trauer, Wut, Ärger, etc. Können alle die Gefühle heraushören?
 - Alternativ: Hört euch ein Hörspiel in verschiedenen Sprachen an: Wie unterschiedlich klingen die Sprachen? Welche enthalten mehr, welche weniger Geräusche?

Stimme

*Anmerkung für Betreuer*innen: Bei dieser Methode sollen bestimmte Wörter oder auch Geräusche, die zu hören sind, nachgeahmt oder nachgesprochen werden. Dabei wird die Artikulation von Wörtern gefördert sowie das genaue Zuhören.*

Mit eurer Stimme könnt ihr ganz einfach viele verschiedene Emotionen und Botschaften übermitteln.

- Sprecht einzelne Worte oder Sätze unterschiedlich aus, zum Beispiel laut, leise, langsam und schnell.
 - Wie fühlt sich dies an?
 - Was ist angenehm und was nicht?

- Beschreibt, wie die Stimmen der Sprecher*innen und Charaktere klingen: weich, rau, kratzig, tief, hoch, süß, launisch? Welche Wirkung wird dadurch erzeugt? Ist euch der Charakter sympathisch?
- Versucht, die Stimmen nachzumachen. Ahmt die Eigenheiten der Charaktere nach. Dies können zum Beispiel die Art des Sprechens sowie Tonfall, Geräusche, Worte und Formulierungen der Charaktere sein. Ergänzend können mit passenden Verkleidungen und Requisiten ganze Szenen nachgestellt oder erfunden werden.

Gedankenaustausch

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die die Kinder zum Diskutieren anregen sollen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze, wie ein Gedankenaustausch stattfinden kann. Die Kinder sollen dadurch lernen, sich mit Themen kritisch auseinanderzusetzen, ihre Meinung zu äußern und mit der Meinung anderer umzugehen. Aufgrund der Themenvielfalt kann diese Kategorie - dem jeweiligen Anspruchsniveau angemessen - ab dem Kindergartenalter eingesetzt werden.

Tiere

Im Hörmedium spielen verschiedene Tiere eine Rolle:

- Sammelt alle Tiere, die im Hörmedium vorkommen.
- Was sind eure Erfahrungen mit den im Hörmedium erwähnten Tieren? Besitzt ihr ein solches Tier?
- Kennt ihr verschiedene Redensarten oder Sprichwörter, die sich auf Tiere beziehen? Zum Beispiel "da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt" oder "schlau wie ein Fuchs sein". Ergänzend könnt ihr darüber diskutieren, wie solche Sprichwörter entstanden sein könnten.

Verhalten & Gefühle

Sucht eine Stelle im Hörmedium, an der ein Charakter (z.B. Mensch, Tier, Fabelwesen) etwas Besonderes oder Relevantes in der Geschichte macht. Diskutiert und tauscht euch über folgende Fragen aus:

- Warum hat er oder sie das getan?
- Welche Gefühle sind aus der Stimme herauszuhören?
- Welche anderen Möglichkeiten hätte er oder sie in dieser Situation gehabt?

- Was hättet ihr anders gemacht?
- Was sind eure Erfahrungen mit diesem Verhalten? Wie würdet ihr in dieser Situation reagieren?
- Kennt ihr Geschichten von Bekannten oder Freunden, denen das Gleiche passiert ist oder habt ihr schon einmal selbst etwas Ähnliches erlebt? Tauscht eure Geschichten aus und erzählt euch gegenseitig davon.

Versetzt euch in Situationen, die ihr selbst schon mal erlebt habt oder die im Hörmedium vorkommen:

- Erzählt euch in Zweierpaaren davon. Anschließend vollzieht der/die Zuhörer*in nach, wie sich der/die Erzähler*in in dieser Situation fühlt und versetzt sich dadurch in seine oder ihre Perspektive. Hattet ihr Situationen, in denen es euch schwer gefallen ist, das Verhalten von anderen zu verstehen?
- Wie fühlt ihr euch oder wie fühlen sich andere, wenn jemand ausgegrenzt wird? Wie könnt ihr der Person helfen? Habt ihr euch selbst schon einmal ausgegrenzt gefühlt? Tauscht euch darüber aus.
- Wenn ein bestimmtes Gefühl (z.B. Freude, Wut, Trauer) im Hörmedium vorkommt: Was empfindet ihr dabei? Wie könnt ihr bei negativen Gefühlen reagieren, um damit klarzukommen? Welche eigenen Erfahrungen habt ihr gemacht?
- Sammelt alle Konflikte und Vorurteile, die im Hörmedium thematisiert werden:
 - Entsprechen die Vorurteile der Wahrheit oder sind die Konflikte gerechtfertigt?
 - Wie könnte eine Konfliktsituation für alle zufriedenstellend gelöst werden?
 - Wie fühlt ihr euch bei Vorurteilen? Können sie verletzend sein? Wann können sie hinderlich sein? Warum gibt es Vorurteile?

Hört dem Hörmedium einfach nur entspannt zu. Beantwortet danach folgende Fragen:

- Wie fühlst du dich, wenn du über das Gehörte nachdenkst?
- Welche Gefühle löst die Geschichte in dir aus?

- Was ging dir durch den Kopf?

Allgemein

*Anmerkungen für Betreuer*innen: Diese Methode fördert die Wahrnehmung über das Gehör, die Empathiefähigkeit und auch die Konzentrationsfähigkeit.*

Hört euch das Hörmedium genau an:

- Sucht euch einen/eine Interviewpartner*in (zum Beispiel Mitschüler*in, Bekannte*n), der/die zu einem Thema des Hörmediums etwas erzählen kann.
- Überlegt euch gute und interessante Fragen, führt das Interview durch und nimmt es auf.
- Zeit für Brainstorming: Sammelt alle Ideen, Gedanken und Wörter, die euch zu einem oder mehreren Charakteren des Hörmediums einfallen. Dabei können verschiedene Aspekte abgefragt werden
 - Wie verhalten sich die Charaktere? Welche Eigenschaften haben sie?
 - Welche Wortwahl haben die Charaktere?
- Schreibt beim Hören alle für euch wichtigen Informationen mit und besprecht diese danach. Was könnt ihr daraus machen? (Tagebucheintrag, Chronologie der Ereignisse, Bild einer Szene,...).
- Erzählt euch von euren Erlebnissen mit dem Thema.

Märchen

Obwohl Märchen oft aus einer anderen Zeit kommen, sind diese heute noch beliebt und werden immer wieder in neuen Varianten veröffentlicht. Jedoch ist Deutschland nicht das einzige Land, aus dem die Märchen stammen. Lest oder hört deutsche Übersetzungen von Geschichten oder Märchen aus anderen Ländern an:

- Was ist dabei anders? Was gefällt euch, was nicht?
- Achtet auf die Sprache in Märchen:
 - Fallen euch dabei Besonderheiten auf?
 - Welche Worte oder Formulierungen werden verwendet?
 - Welche Stimmung wird dabei erzeugt?
 - Sammelt typische Sätze und Wörter.

Religion

Es gibt viele verschiedene Religionen. Jede Einzelne hat ihre eigenen Bräuche und Sitten.

- Welche Festtage kennt ihr von den anderen Religionen und aus welchem Grund werden diese gefeiert?
- Könnt ihr eine bestimmte Religion oder einen dieser Bräuche im Hörmedium erkennen?
- Welche Traditionen werden bei euch zuhause durchgeführt? Was gefällt euch daran und was nicht?

Musik

In Hörmedien werden oft Instrumente als Untermalung der Geschichte eingesetzt:

- Welche Instrumente kommen im Hörmedium vor? Kennt ihr ihre Bezeichnung?
- Überlegt gemeinsam, welche weiteren Instrumente ihr kennt.
- Welche davon gehören eurer Meinung nach zu einem Orchester? Und was genau ist eigentlich ein Orchester?
- Spielt jemand von euch selbst schon ein Instrument? Wie heißt es und wie wird es gespielt? Könnt ihr es einmal mitbringen und den anderen vorstellen?

Gedankenaustausch und Weiterdenken

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die für eine Diskussion mit vorausgehender oder anschließender Recherche geeignet sind. Dabei sollen sich die Kinder kritisch mit verschiedenen Themen auseinandersetzen. Dadurch wird die Recherchekompetenz gefördert und die Kinder lernen, mit den gefundenen

Informationen ihren eigenen Standpunkt zu vertreten. Diese Kategorie ist aufgrund der weiterführenden Recherche ab Klasse fünf zu empfehlen.

Gefühle

Im Gegensatz zu Filmen oder zum echten Leben, können Gefühle in Hörmedien nicht visuell dargestellt werden. Dennoch gibt es Möglichkeiten, Emotionen auszudrücken.

- Versucht, den im Hörmedium vorkommenden Gefühlen Geräusche zuzuordnen:
 - Wie klingt Wut, wie klingt Trauer, wie klingt Freude?
 - Begebt euch auf Geräuschsuche: Sucht im Internet, in der Schule oder zuhause nach Geräuschen, die dazu passen und nehmt sie auf.

Musik

Anmerkungen für Betreuer*in: Diese Methode fördert das aufmerksame Zuhören, die Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit, akustische Eindrücke zu unterscheiden. Des Weiteren haben die Kinder die Möglichkeit, durch die Musik ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Lauscht der Musik im Hörmedium:

- Gefällt euch diese Musik? Warum, oder warum nicht?
- Wie passt die Musik zu dem, was in der Geschichte passiert?
- Welche Stimmung oder Gefühle ruft diese Musik hervor?
- Welche andere Musik könnte zur Geschichte passen und inwiefern ändert sich dadurch die Wirkung?
- Welche Instrumente könnt ihr erkennen und wie sind sie aufgebaut? Wie klingen sie und woher kommen die Instrumente? Recherchiert die Instrumente.
- Beschreibt den Klang und die Stimmung, wenn diese Instrumente in mehreren Tracks vorkommen. Wie ist das Zusammenspiel?

Märchen

Innerhalb der letzten Jahrzehnte wurden viele verschiedene Versionen von Märchen veröffentlicht.

- Vergleicht euer Märchen-Hörbuch mit einer anderen Version:
 - Was ist anders?
 - Was gefällt euch besser?
 - Wie könnte das Märchen anders umgesetzt werden?

Gedankenaustausch und Nachmachen

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die einen Gedankenaustausch anregen und dabei zum Nachmachen und Ausprobieren auffordern. Durch die eigene Beteiligung der Kinder wird theoretisches Wissen mit persönlichen Empfindungen verbunden. Somit kann ein gemeinsamer Austausch stattfinden. Diese Kategorie ist ab Klassenstufe vier anwendbar.

Musik & Geräusche

In einem Hörmedium werden die verschiedenen akustischen Elemente eingesetzt, um bestimmte Stimmungen zu vermitteln.

- Wie wirken die Stimmen auf euch?
- Was lösen die Geräusche bei euch aus?
- Welche Gefühle entstehen beim Zuhören und waren diese beabsichtigt?
- Welche akustischen Elemente könnten noch gut zum Hörmedium passen? Probiert mit Instrumenten und Klangerzeugern aus, stimmungsvolle Klänge und Atmosphären selbst zu erzeugen, die sich auf Gefühle auswirken können.

Förderung von Fantasie

In dieser Kategorie finden Sie verschiedene Methoden, mit denen die Kinder selbst kreativ werden können. Mit unterschiedlichen Methoden, wie Freies Schreiben und Musizieren, werden Fantasie und Erfindungsreichtum der Kinder angeregt. Diese Kategorie ist ab dem Grundschulalter zu empfehlen.

Musik

Musik kann eine ganz besondere Wirkung auf uns haben.

- Erfindet eine eigene Geschichte zur Musik des Hörmediums und achtet vor allem darauf, welche Stimmung dadurch erzeugt wird.
- Sucht weitere Musikstücke, die zur Geschichte passen. Nehmt die Geschichte neu auf und spielt die Musik danach ein. Was für eine Wirkung wird erzeugt? Wie wird diese Wirkung durch verschiedene Musikstücke verändert?
- Sucht euch verschiedene Instrumente aus und versucht, nur anhand von Tönen miteinander zu kommunizieren. Falls ihr ein Aufnahmegerät habt, nehmt eure musikalische Unterhaltung auf und hört sie euch anschließend nochmals gemeinsam an.
- Malt zu der Musik, während ihr zuhört. Nehmt einen farbigen Stift in die Hand, legt ein weißes Blatt Papier vor euch und schließt die Augen. Nun lasst den Stift in eurer Hand zu der Musik auf dem leeren Blatt tanzen und malen, ganz so wie ihr die Musik fühlt. Ihr könnt auch mit zwei oder drei bunten Stiften gleichzeitig malen.
- Malt ein Bild, das eurer Meinung nach zu dem Musikstück passt, zum Beispiel eine bunte Blumenwiese. Benutzt dafür Wasserfarben, Buntstifte oder Filzstifte.
- Geträller sind frei erfundene Lieder, deren Text oft keinen Sinn ergibt, die aber ein gutes Gefühl hinterlassen. Überlegt euch selbst ein Geträller und summt und trällert es vor euch hin. Wie fühlt sich das an?
- Schreibt einen beliebigen Gegenstand auf einen Zettel und gebt diesen an eure/n Tischnachbar*in. Diese/r muss nun in zwei Minuten versuchen, ein lustiges Geträller daraus zu dichten.
- Hört euch verschiedene Musikstücke zur Thematik an und überlegt, wie ihr selbst ein Konzert mit Instrumenten, Gesang und Alltagsgegenständen umsetzen könnt.

- Erfindet neue Liedtexte auf eine der Melodien oder findet eine neue Melodie auf einen Text.

Gefühle

Anmerkungen für Betreuer*in: Bei dieser Methode können die Kinder lernen, unterschiedliches Verhalten zu erkennen, zu interpretieren und zu deuten.

Alle Charaktere (z.B. Mensch, Tier, Fabelwesen) durchlaufen in Geschichten verschiedene Gefühlslagen, in Abhängigkeit zu der Situation, in der sie sich gerade befinden.

- Wie fühlt sich der Charakter im Verlauf des Hörmediums?
- Woran erkennt ihr die Stimmung eines Charakters? Gibt es bestimmte Anzeichen?
- Verändert sich die Stimmung des Charakters? Zeichnet die Gefühlskurve auf.

Geschichten

Anmerkungen für Betreuer*in: Bei dieser Methode können verschiedene Geräusche oder Geschichten mit einem Aufnahmegerät aufgenommen werden. Dies fördert eine aktive Medienarbeit, die Vorstellungskraft und setzt voraus, dass sich mit der Aufnahmetechnik befasst wird.

Jetzt ist es an der Zeit, dass ihr selbst aktiv werdet! Lasst eurer Fantasie freien Lauf.

- Stoppt das Hörmedium an einer beliebigen Stelle. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibt eure Ideen auf.
- Schreibt eine kleine Geschichte, die im selben Universum wie das Hörmedium spielt und stellt sie euch einander vor.
- Schreibt einen Text zum Beispiel eine Geschichte, eine Nachrichtenmeldung oder einen Radiobeitrag, welcher thematisch zum Hörmedium passt. Nehmt den Text mit einem Aufnahmegerät auf. Welche Charaktere kommen vor und welche Rolle haben sie?
- Schaut euch Anleitungen und Tutorials zur Entstehung eines Hörmediums an und versucht, ein eigenes zu schreiben und aufzunehmen.

- Versucht selbst einmal eine kurze Geschichte zu erzählen, mit drei Wörtern/Begriffen, die andere Mitschüler*innen euch genannt haben. Diese Begriffe müssen dann in eurer Geschichte vorkommen.

Allgemein

Anmerkungen für Betreuer*in: Diese Methode fördert nicht nur die Merkfähigkeit, sondern auch die Vorstellung innerer Bilder.

- In Hörmedien werden oft Orte oder Landschaften beschrieben. Stellt euch eine beschriebene Landschaft oder einen Ort vor und malt diese.
- Stoppt das Hörmedium an einer zufälligen Stelle. Überlegt, wie die Geschichte nun weitergehen könnte. Erzählt die Geschichte einander weiter oder schreibt sie auf. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch eine Bildergeschichte malen.
- Überlegt euch Reime zu den verschiedenen Charakteren und versucht daraus einen Rap zu machen. Bildet mehrere Gruppen und rappt miteinander oder gegeneinander.
- Versucht euch selbst als Dichter: Verfasst ein vier- bis sechszeiliges Gedicht über ein Ereignis der letzten Tage oder eine Person. Nutzt dabei entweder den Paarreim "aabb", oder den Kreuzreim "abab".

Bewegung

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, mit denen die Koordinationsfähigkeit und der Gleichgewichtssinn der Kinder gefördert werden. Dabei sollen die Kinder zu körperlichen Aktivitäten animiert werden. Diese Kategorie kann ab dem Kindergartenalter durchgeführt werden.

Musik

Sucht euch ein Musikstück oder Lied aus dem Hörmedium aus und tanzt dazu:

- Lasst die Musik auf euch wirken und beginnt euch ganz langsam dazu zu bewegen:
 - Wie habt ihr euch vor der Bewegung und dem Tanzen gefühlt?
 - Hat sich danach etwas verändert und wenn ja, was? Vielleicht seid ihr nun entspannter oder voller neuer Energie?

- Überlegt euch eigene Bewegungen oder ganze Choreografien zur Musik und führt diese auf.

Welche Rhythmen gibt es im Hörmedium? Begeht euch auf einen Hörspaziergang:

- Sucht nach Rhythmen in eurem Alltag, zum Beispiel eine Kaffeemaschine, eine Uhr, eine Baustelle, Züge und Rolltreppen und nehmt diese auf.
- Wie lassen sich Rhythmen beschreiben oder festhalten?

Methoden und didaktische Anregungen: Theresa Jakob, Norina Müller, Alexandra Speer, Carolin Vidmar

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)